

**Passend zum Advent liefert die Kulturstadt Hamburg Antworten auf die Frage, die sich jetzt alle stellen: Was schenke ich zu Weihnachten? Packende Theaterabende, inspirierende Ausstellungen, sinnliche Konzerte - Hamburgs Kultur hat die schönsten Geschenke.**

Hier setzt nun eine Kampagne der Behörde für Kultur und Medien und der Hamburg Marketing GmbH an. Sie macht die Vielfalt der Kulturstadt Hamburg mit einem visuell starken Motiv sichtbar und lädt ein: Schenk doch Kultur!

Nach fast drei Jahren im Ausnahmezustand durch Pandemie, einen Krieg in Europa und die Sorgen um die wirtschaftliche Lage ruft die Kampagne ins Gedächtnis, wie einzigartig gemeinsame Kulturerlebnisse sind. Ab morgen sind Plakate mit dem „Schenk doch Kultur“-Motiv in ganz Hamburg und der Metropolregion sowie online zu sehen und werben dafür, Gutscheine oder Tickets für Kultureinrichtungen und -veranstaltungen zu Weihnachten zu verschenken. Kulturstaatsrätin Jana Schiedek und Svenja Holst-Runge, Bereichsleiterin Hamburg Marketing, brachten heute das erste Plakat an einer Kultursäule an.

Weitere Informationen und eine Linksammlung mit Kulturgeschenken gibt es unter [www.kulturstadt.hamburg](http://www.kulturstadt.hamburg). Zusätzlich gibt es weitere Aktionen auf Social Media und auf Spotify. Dort kann man hören, wie die Kulturstadt Hamburg klingt. In zwölf Playlists haben die Teams der Hamburger Kultureinrichtungen Songs zusammengestellt, die mit ihren Häusern in Verbindung stehen, von Hiphop über Klassik bis hin zu Jazz. Und es kommen noch weitere dazu ([Spotify - Kulturstadt Hamburg](#)).

Jana Schiedek, Staatsrätin für Kultur und Medien: *„Es ist so einfach und doch müssen wir es uns nach fast drei Jahren Pandemie immer wieder ins Gedächtnis rufen: Gemeinsame Kulturerlebnisse mit Familie oder Freunden sind durch nichts zu ersetzen. Sie können uns inspirieren und irritieren, den Horizont erweitern, uns neue Perspektiven einnehmen lassen oder einfach ein, zwei Stunden ablenken von den Sorgen des Alltags. Die Kampagne mit dem Claim ‚Schenk doch Kultur‘ bringt genau das ins Bewusstsein und lädt dazu ein, mit Kulturgeschenken unterm Weihnachtsbaum eine Freude zu machen. Gleichzeitig unterstützen wir so Hamburgs Kulturszene, die in den letzten Jahren ihre ganz besondere Kreativität und Vitalität bewiesen hat.“*

*„Die aktuelle Weihnachtskampagne spiegelt die einzigartige Geschlossenheit der Hamburger Kultureinrichtungen wider, die in einer gemeinsamen Aktion in der Metropolregion für ihre Angebote werben und damit das kulturelle und gesellschaftlichen Klima der Stadt nachhaltig*

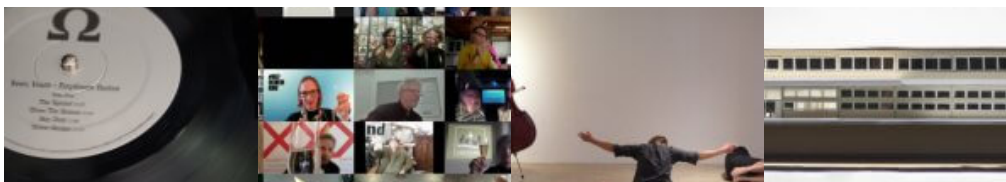
prägen“, sagt Dr. Rolf Strittmatter, Vorsitzender der Geschäftsführung Hamburg Marketing GmbH. „Das schafft Identität und trägt erheblich zur wahrgenommenen Attraktivität Hamburgs als Kultur-Metropole bei.“

**Svenja Holst-Runge, Bereichsleitung Übergreifendes Hamburg-Marketing:** „Am 1. Advent werden rund 30 Kultureinrichtungen in einer nie da gewesenen gemeinsamen Aktion das Motto „Schenk doch Kultur“ mit Beiträgen über ihre Social-Media-Kanäle kommunizieren. Dadurch wird das herausragende Kulturangebot noch stärker sichtbar. Und wie vielfältig die Hamburger Kultur klingt, zeigen die vielen ganz unterschiedlichen Playlists der Kulturstadt Hamburg auf Spotify“.

### Die Kulturkampagne der Stadt Hamburg

Mit „Schenk doch Kultur“ setzen die Behörde für Kultur und Medien und Hamburg Marketing GmbH die erfolgreiche Kampagne zum Neustart der Kultur nach Corona fort, die 2021 mit dem Kultursommer Hamburg startete. Mit dem Kulturrausch im Herbst 2021 und dem 5. Geburtstag der Elbphilharmonie wurde sie weitergeführt und verlieh der Kulturstadt Hamburg auch überregional eine ganz neue Sichtbarkeit. Im Herbst 2022 wurde die Kampagne weiterentwickelt zum Motto „Gönn Dir Kultur“, mit dem online und auf Plakatflächen dafür geworben wurde, die vielfältigen Live-Kulturangebote der Stadt zu erleben. Für die Kampagne zeichnet die Hamburger Kreativagentur Karl Anders verantwortlich.

### Related Post



Förderung von  
Musiklabels

Die Orte der  
Filmkunst

Teresa steht fpoK

Das theatrale  
Richtfest

